

Wiesbadener Tagblatt.

No. 278.

Montag den 26. November

1866.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. abonniert werden. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des bei der Königlichen Landesbank erforderlichen Bedarfs an Schreibmaterialien für das Jahr 1867, namentlich an Median-, Post-, Canzlei-, Concept-, Couvert- und Packpapier, Federn, Siegellack und Bleistiften soll im Submissionswege vergeben werden.

Hierzu Lusttragende werden andurch aufgefordert, ihre Offerten unter Beifügung der Proben und Angabe der Preise derselben bis zum 15. December l. J., versehen mit der Aufschrift: „Submission auf Schreibmaterialien“ anher einzureichen.

Wiesbaden, den 22. November 1866.
18505 Aus der Canzlei der Königl. Direction der Landesbank.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden sieben zur Concursmasse des Friedrich Michael Lehr von Schierstein gehörige Grundstücke in dem Rathhause daselbst zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Widerruf.

Die auf Donnerstag den 13. December l. J. Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathhaus anberaumte Zwangsimmobilienversteigerung des Wilhelm Kennwranz von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 24. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Dr. m. J. Gen zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 4. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königlich. Justiz-Amt.
277 Fakhender.

Die Erhebung des 5ten Simpels Staatssteuer pro 1866 beginnt Montag den 26. November d. J. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 26. November 1866. Königl. Receptur.
Meyer.

Holzversteigerung.

Samstag den 1. December l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, wird in nachstehenden Domonialwäldungen der Königlichen Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Seitenhahn, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

a) District Hagenstein 2. Theil:

2 eichene Werkholzstämmen von 17 Cbfß.,

2 Klafter buchen Scheitholz und

1100 Stück gemischte Wellen;

b) District Hagenstein 3. Theil:

21 eichene Werkholzstämmen von 193 Cbfß.,

3 Klafter buchen Scheitholz und

2150 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 23. November 1866.

Königliche Receptur.

Schildknecht.

85

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf **Dienstag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1865r Acciscamts- und der 1865r Stadtrechnung.

2) Das Gesuch der Ehefrau des Kochbrunnenwärters Fischer dahier um Ermäßigung der diesjährigen Abgabe vom Kochbrunnenwärterdienste.

3) Das Gesuch des Pächters des Gemeindebadhauses, Louis Brenner dahier, um Ermäßigung seiner diesjährigen Pachtsumme.

Wiesbaden, den 26. November 1866.

Der Bürgermeister

Fischer.

Zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amtes dahier werden **Montag den 26ten November, Morgens 9 Uhr anfangend** und nöthigenfalls den folgenden Tag, die zur Concurémasse des W. Wibel dahier gehörigen Mobilien, bestehend in Stühlen, Büchern, Commoden, Gold- und Silbergeräthen, Tisch-, Küchen-, Bett- und Handtüchern, Tisch- und Bett-Decken, Bettstellen, Köffeln, Messer und Gabeln, Tischen, Bildern, verschiedenen Waarenvorräthen, einer Ladeneinrichtung, einer Brückenwaage zc. gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Häfuergasse Nr. 3 versteigert.

Wiesbaden, den 20. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassl.

18403

Bekanntmachung.

Montag den 26. November l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amtes dahier in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

Ein mit rothem Plüsch überzogenes **Canape** mit dazu gehörenden **6 Stühlen** versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

18629

Popp.

Notizen.

Heute **Montag den 26. November, Vormittags 11 Uhr:**

Fruchtversteigerung bei Königlicher Receptur dahier. (S. Tgbl. 275.)

Bergebung der Lieferung des für 1867 zur Unterhaltung der Bullen der hiesigen Stadtgemeinde nöthigen Quantums Hafer, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 274.)

Bergebung der Beifuhr von 14500 Cbf. kleingeschlagener Steine von dem Lagerplatz am neuen Todtenhofe in verschiedene Straßen der Stadt, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 277.)

Bei der Donnerstag den 20. d. Mts. stattfindenden Güterversteigerung der
Jonas Seib Erben von hier lasse ich folgende Grundstücke mit ansbieten:

- 1) No. 307 der Zumeßung, 43° 56' Acker auf der Bain zw. Jacob Freins-
heim und Peter Seiler;
- 2) " 409 " " 45° 1' Acker, Schiersteinerlach 2te Gewann
zw. Domäne und Philipp H. Schmidt Wwe.;
- 3) " 436 " " 26° 69' Acker, Schiersteinerlach 2te Gew.
zw. F. von Wizingerode und Adam Boffong,
hat 1 Baum;
- 4) " 825 " " 60° 45' Acker rechts dem Schiersteinerweg 2te
Gewann zw. F. von Wizingerode und der
Domäne, hat 2 Bäume.

Wiesbaden, den 23. November 1866. **Geurich Schön.** 18504

Wittwoch den 28. November Vormittags 10 Uhr läßt **Wendel Wagner**,
Flockmeister, in seiner Wohnung, Wiesbadenerstraße No. 273 in Castel,
zwei junge schwarzbraune Pferde (Wallach), fünf schwere Kühe, 1 fettes Kind,
4 Schafe, einen ganz neuen Wagen, Kasten- und Pflugscharrn, Pflüge, Eggen,
Häcksel- und Kummelmaschine, Windmühle und sonstige Ackergeräthe, sodann
zwei Schlitten und ein schönes Schlittengeschirr gegen gleich baare Zahlung an
den Meistbietenden versteigern. 18454

Eine grosse Auswahl

seidner **Taschentücher, Halstücher**
etc., nur aus **französischer**, sowie auch
aus **ächt indischer** völlig reiner Waare
bestehend, deren sonstiger Preis per Stück
2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 — 5 fl. ist, verkaufe ich bedeu-
tend unter dem reellen Werth und
zwar von **1 fl.** an per Stück.

Aechte chinesische Damen-
Halstücher, sonstiger Preis 3 fl., jetzt zu
1 fl. 15 kr. und 1 fl. 36 kr. per Stück.

18517 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

Für bevorstehende Winterfajon empfiehlt sich den geehrten Damen in allen
Arten **Buzarbeiten** mit dem Versprechen, das **Neueste und Geschmackvollste**
in kürzester Zeit zu liefern **Cath. Kamberger**, Modistin,
18624 **Louisenstrasse 23.**

Mittagstisch zu 13 kr. **Goldgasse 17.**

W. Heinemann.

Auch sind daselbst zu haben **Sauerkrant, Bohnen, Gurken, Kastanien,**
gute Sandkartoffeln p. r. Kumpf 10 kr., **frische Butter, Eier, Rinds- und**
Schweinesolberfleisch u. s. w. 18513

Kapuzen, versch. Größe, Käppchen und Kinderstrümpfe
sind billig zu haben **Schulgasse 5, 1 Stock.** 18503

Zimmer-Teppiche u. Läufer, Sopha- und Bett-Vorlagen

empfehle in schönsten Mustern und billigsten Preisen.

17172

Reinhard Thoma,
11 Marktstraße 11.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk ver-
kaufe ich zu den billigsten Preisen. Fr. Haberstock. 15989

Meine Privat-Gutbindungsanstalt befindet sich Rentengasse im heiligen
Geist No. 4 in Mainz.

14622

Marie Autsch, Hebamme.

Chocolade

aus der Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig empfiehlt in allen
Sorten

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 16688

Für Einjährige der kgl. Pr. Armee.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Italienischen. Binnen
50 Stunden ist man im Stande, diese Sprache lesen, schreiben und sprechen
zu können, was durch Zöglinge bewiesen werden kann. Anmeldungen Lehr-
straße 12, Parterre. 17024

Schensfleisch I. Qualität per Pfund 17 fr.

bei Metzger Nikolaus Satori, Metzgergasse 13. 18469

Kalk,

frisch gebrannten, ist Montag, Dienstag und Mittwoch zu beziehen von
201

J. K. Lembach, Viebrich.

Gummischuhe,

amerikanische und englische, empfiehlt

18485

G. Schäfer, Schuhmacher, Goldgasse 1.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, stückreiche Waare, am Schiff bei

18417

Gh. Heyman, Mühlgasse 2.

Gänzlicher Ausverkauf!

Eine große Parthie feine Pariser Aufsteckkämmen,
sowie Gürtel-Agraffen, welche früher 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten,
jetzt um schnell zu räumen, verkaufe erstere zu 18, 24, 30, 36 und 48 kr.
und letztere zu 36, 48 kr. und 1 fl. per Stück.

18223

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

**Unwiderrufflich nur noch acht
Tage Ausverkauf!**

Fabriques de Lyon.

**Châles, Soieries, Dentelles,
Foulards, Cravatts etc.**

Hiermit mache die ergebene
Mittheilung, dass der Ausverkauf
meines Lagers hier nur noch **8
Tage** dauert, und dass ich wäh-
rend dieser Zeit zu ausserordent-
lich billigen Preisen verkaufe, um,
vor meiner Abreise nach Frank-
reich, mein Lager möglichst
gänzlich zu räumen.

Ich erlaube mir die verehrlichen
Damen noch besonders auf meine
Waaren, welche sich sehr zu
Weihnachts-Geschenken eignen,
aufmerksam zu machen.

Maurice Ulmo,

Taunusstrasse 2.

18516

**Unwiderrufflich nur noch acht
Tage Ausverkauf!**

Unwiderrufflich nur noch acht Tage Ausverkauf!

Unwiderrufflich nur noch acht Tage Ausverkauf!

Um mein Lager vor dem Umzuge in mein neues Local wenn möglich gänzlich zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab meine sämtlichen

Kleiderstoffe, sowie sonstige Manufactur-Waaren

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich habe dieselben so niedrig gestellt, daß sich die beste Gelegenheit bietet, jetzt schon schöne und billige Weihnachts-Geschenke zu kaufen. Beispielsweise erwähne ich hier nur folgende Artikel:

Bedruckte Mohairs (Foulardmuster) sonst 28, 30 und 34 fr., jetzt zu 22, 24 und 26 fr.,

einfarbige engl. Mohairs, sonst 26 und 30 fr., jetzt zu 20 u. 24 fr.,

" " Alpaccas, feinste Sorte, sonst 45 fr., jetzt zu 34 fr.,

" " brochirt, sonst 48 fr., jetzt zu 38 fr.,

" " Mohairs, brochirt, sonst 32 und 36 fr., jetzt zu 25 und 28 fr.,

" und klein carrirte Lenoës mit Seidenglanz, sonst 32 und 36 fr., jetzt zu 25 und 28 fr.,

gezwirnte Alpaccas, schwere Sorte, zu Herbst- und Winterkleidern, sonst 42 fr., jetzt zu 34 fr.,

gestreifte und carrirte Lustres, sonst 29 fr., jetzt zu 23 fr.,

einfarbige Mixed-Lustres von 15 fr. an,

breite engl.-Grosgrains, fein gestreift, sonst 38 und 42 fr., jetzt zu 34 fr.,

breite Challys, mit und ohne Seide, sonst 36, 40 und 42 fr., jetzt zu 28, 32 und 34 fr.,

Foulards de laine in eleganten Mustern von 45, 48 und 50 fr., jetzt zu 38, 40 und 44 fr.,

Popelinettes und Britannias à sole, sonst 48 und 53 fr., jetzt zu 42 und 48 fr.,
reinwollene Popelines mit und ohne Seide, neueste Muster, von 38 fr. an bis 1 fl.,

Thybetts in allen Farben von 25 fr. an,

breite reinwollene Rips, glatt und brochirt, von 38 fr. an,

Linseys, schwarze Lustres und Alpaccas, Poil de chèvres, Morcens, und andere Rockstoffe, Röcke, Kattune, Piques, Jaconets, Barèges, Tisch- und Bettdecken, Vorhangstoffe, Damaste, Châles ac. sind alle in demselben Verhältniß im Preise ermäßigt.

Schwere schwarze Seidenzeuge,

nur gute Sorten,

sowie gewirkte Long-Châles,

neue Muster, werden zum Einkaufspreis abgegeben.

Schließlich empfehle ich noch mein großes Lager in

D a m e n m ä n t e l n

der neuesten Façon, die ebenfalls zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Der außerordentlich billigen Preise wegen geschieht der Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Muster werden nicht abgegeben. — Feste Preise!

J. Hertz, Marktstraße 13.

Lagerhaus und Verkaufshalle.

In meinem sehr geräumigen Magazin werden zu jeder Zeit ganze Mobilare, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen. C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 387

Schöne weiße Gänsefedern

werden in kleinen und großen Parthien abgegeben und billigst berechnet bei Joseph Beit, Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2. 16772

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt. 16437

J. Quirein, Weisbergstraße 3, 2 Stiegen hoch.

Buchene Holzsohlen vorrätzig bei Herm. Schirmer. 13813

Backstiften verschiedener Größe billigst bei Louis Krempel, Langgasse 4. 17925

Getraene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Anz. und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 14682

Backstiften zu verkaufen bei H. Hertz, Metzgergasse 1. 16384

Stangen-Beitichen zu 1 fl. 30 kr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. Octbr., dem h. B. u. Sattler Franz Zimmermann ein S., N. Wilhelm Adolf. — Am 19. Octbr., dem h. B. u. Rechtspractikanten Adolf Seymann eine T., N. Christine Philippine Karoline. — Am 25. Octbr., dem h. B. u. Schlosser Karl Rau eine T., N. Josephine Henriette Babette Friederike. — Am 30. Octbr., dem h. B. u. Fuhrmann Jakob Räder eine T., N. Christine Wilhelmine Karoline Pauline. — Am 31. Octbr., dem h. B. u. Maurer Heinrich Morasch eine T., N. Karoline Katharine Christiane Marie. — Am 3. Novbr., dem h. B. u. Lüncher August Wille ein S., N. Wilhelm Adolf Theodor. — Am 3. Novbr., dem Postconducteur Heinrich Paul von Schloßborn ein S., N. Christian. — Am 3. Novbr., dem Schauspieler Andreas Thomas Boschetti von Prag ein S., N. August Wilhelm Ludwig Karl. — Am 5. Nov., dem Bedienten Wilhelm Kunhenn von Schierstein eine T., N. Auguste Elisabeth Friederike. — Am 6. Novbr., dem Schuhmacher Johann Schäfer von Usingen ein S., N. Wilhelm Jakob Albert. — Am 6. Novbr., dem Küfer Andreas Dornauf von Dommersheim eine T., N. Elisabeth Petronella. — Am 7. Novbr., dem Stuhlmacher Franz Winter von Biber bei Offenbach eine todter Sohn. — Am 9. Nov., ein todter Sohn der Marie Katharine Lauer von Anspach. — Am 10. Novbr., dem Tagelöhner Christian Zimmermann von Neuhof eine T., N. Philippine Dorothee. — Am 11. Novbr., eine T. der Susanne Schneider von Stierstadt, N. Katharine Helene. — Am 13. Novbr., dem h. B. u. Schönfärber August Herrmann eine T., N. Karoline Marie Emilie Frieda. — Am 14. Novbr., ein S. der Christine Buch von Wallau, N. Adolf Hermann.

Proklamirt. Der Bediente Johann Wilhelm Schnell von Hahnstätten, ehl. led. htrl. S. des gew. Bergmanns Johann Philipp Schnell das., und Marie Theresia Haas von Fachbach, ehl. led. T. des Platzmeisters Jost Adam Haas das. — Der Maurer Johann Valentin Geil von Dogheim, ehl. led. S. des Maurers Georg Philipp Geil das., und Johannette Katharine Philippine Görner, ehl. led. htrl. T. des gew. h. B. u. Schulped. den Johann Georg Görner. — Der h. B. u. Spengler Christian Heinrich Philipp Emil Georg in Höchst, ehl. S. des h. B. u. Schlossers Johann Philipp Georg, und Johannette Katharine Philippine Römer, ehl. T. des h. B. u. Schneiders Philipp Jacob Römer. — Der Tapezire Peter Wilhelm Wolf von Hattersheim, ehl. S. des Postillons Hermann Joseph Wolf das., und Karoline Amalie Christine Ettinghausen von Idstein, ehl. T. des Metzgers Ludwig Ettinghausen das.

Getraut. Der verw. h. B. u. Metzger Heinrich Maier, und Karoline Faust von hier. — Der Maurer Karl Jakob Peter Schneider von Rambach, und Katharina Wagner von Seelenberg. — Der h. B. Peter Seewald, Knecht zu Bierstadt, und Margarethe Klein von Probbach. — Der h. B. u. Glaser Ferdinand Schmidt, und Wilhelmine Kühn von hier. — Der h. B. u. Metzger Wilhelm Schlitt, und Lisette Schäfer von Müßelsheim. — Der h. B. u. Pflasterer Georg Mühlbach, und Margarethe Schmidt von hier. — Der h. B. u. Sobnutfcher Karl Anton Heinrich Naas, und Barbara Friederike Karoline Corceus von Born. — Der h. B. u. Küfer Alexander Matthäus Joseph

Stroh, und Katharine Meyer von Höchst. — Der Schuhmacher Joseph Hölzer zu Oberwalluf, und Margaretha Marcella Siegfried von Eibingen. — Der Schiffer Hermann Heinrich van Loosen von Ruhrodt, und Margaretha Magdalene Sauer von Niedervalluf.

Gestorben. Am 16. Nov., Peter Christian Emil, des Kutschers Wilhelm Weiss von Suppert ehl. S., alt 14 J. — Am 17. Nov., Katharina Josephine, der Katharina Diefenbach von Kemel L., alt 7 M. 17 J. — Am 17. Nov., Wilhelm Jakob Albert, des Schuhmachers Johann Schäfer von Ufingen ehl. S., alt 11 J. — Am 18. Nov., Marie Magdalene, des h. B. und Drechslers Georg Löw ehl. L., alt 24 J. — Am 18. Nov., die Wäscherin Elisabeth Nösel von Kagenbach, Canton Rodenhansen, Baiern, alt 24 J. — Am 19. Nov., der Königl. Rechnungskammer-Registrator Hofrath Johann Christian Pabst dahier, alt 71 J. 3 M. 19 J. — Am 19. Nov., der Recepturbeamte a. D. Hofkammerath Karl Friedrich Schmidt von Idstein, alt 71 J. 9 M. 24 J. — Am 19. Nov., der h. B. und Landwirth Philipp Reinhard Herz, alt 55 J. 9 M. 12 J. — Am 18. Nov. zu Clarenthal, Katharina Müller von Nordenstadt. — Am 21. Nov., Maria Wolf von Erbach, A. Idstein, alt 28 J. — Am 21. Nov., der Photograph Julius Stark von St. Petersburg, alt 31 J. 5 M. 23 J. — Am 21. Nov., Elisabeth, des Fuhrmanns Wilhelm Klamp von Vogel ehl. L., alt 1 J. 4 M. 12 J. — Am 22. Nov., Gustav, des h. B. u. Kaufmanns Gustav Birnbaum ehl. S., alt 1 J. 3 M. 11 J. — Am 22. Nov., der Tagelöhner Adolf Joseph Lint von Weisel, alt 46 J. 6 M. 14 J. — Am 22. Nov., Wilhelmine, geb. Jäger, des h. B. u. Drechslers Georg Löw Ehefrau, alt 30 J. 5 M. 7 J. — Am 22. Nov., Karl Ludwig, des Tagelöhners Philipp Christian Ludwig Scheid von Ratsdorf ehl. S., alt 1 J. 3 M. 9 J. — Am 22. Nov., der Königl. Hofgerichts-Procurator Dr. Friedrich Lang dahier, alt 44 J. 4 M. 1 J. — Am 22. Nov., der Füsilier im 36. Königl. Regiment Julius Voigt von Schmiedeberg, Reg.-Bez. Merseburg, alt 24 J. 5 M. 4 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl) bei Junior 30 kr.
 3 dito. bei May 18 kr.
 1½ dito. bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 kr., May 13 kr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (68 Bäcker und Händler) 18 kr. — Bei Ackmann, Bruch, Bücher, Lauer, J. Mächtenheimer, Pfaff, Sengel, Saueressig und Wessenberger 17 kr.
 3 dito. allg. Preis 14 kr. — Bei Finger, May u. Schirg 13 kr.
 2 dito. bei Marx 9 kr.
 4 Kornbrod bei Bruch, Lauer u. Pfaff 16 kr., May u. Wagemann 17 kr.
 Weißbrod. a) Wasserwed für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Hildebrand 4 Loth.
 b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Hildebrand 3 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuss allgem. Preis 19 fl. — Bei Stritter u. Theiß 19 fl. 12 kr., Philippi 19 fl. 15 kr., Werner 19 fl. 45 kr.
 Feiner Vorschuss allg. Preis 18 fl. — Bei Werner 17 fl. 45 kr., Theiß 18 fl. 8 kr., Philippi 18 fl. 15 kr.
 Weizenmehl allgem. Preis 17 fl. — Bei Werner 15 fl. 45 kr., Theiß 16 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Theiß 12 fl. 30 kr., Fack u. Werner 13 fl., Bogler 14 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Dönsfleisch allgem. Preis 19 kr. — Bei Kaumann und Satori 17 kr., Edingshausen, Hees und Schreibweiß 18 kr.
 Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 kr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 16 kr. — Bei A. Bär, M. Baum, Edingshausen, Hirsch, Klas, Probst u. Ries Wwe. 14 kr., Bücher, S. Cron, Häßler, Hees u. Renker 15 kr., Hammelfleisch allgem. Preis 16 kr. — Bei M. Baum, Bücher, Edingshausen, Häßler, Kaumann, Probst u. Schäfer 12 kr., A. Bär, S. Cron, W. Cron, Klas, Ries Wwe. und Satori 14 kr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 kr. — Bei Schlidt 19 kr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei Renker 24 kr., Bücher, S. Cron, Dillmann, Ries Wwe. und Schlidt 28 kr.
 Speck allgem. Preis 32 kr. — Bei Renker 30 kr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 kr.
 Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Ries Wwe. 24 kr., Blumenstein, S. Cron, Hees, Klas, Renker, Schlidt und Seewald 28 kr., Dillmann, Edingshausen, Frenk, Kaumann, Probst u. Jof. Weidmann 30 kr.
 Bratwurst allg. Preis 24 kr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Bücher, W. Cron u. Nicolai 16 kr.
 1 Dönsjunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 278) 26. November 1866.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 28. November Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths Dr. Fresenius über den Phosphor in seinen mannichfachen Beziehungen zum practischen Leben. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. — Der beschränkte Raum macht es unmöglich, Schülern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten.


Der Vorstand. 367

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 9 Uhr Generalprobe mit Orchester im Kurjaale.

Cäcilienverein.

Montag den 26. November Abends 6¹/₂ Uhr **erstes Vereins-Concert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen Roschetti und Waldmann, der Herren Borchers und Philippi von der königl. Oper, sowie des königl. Theaterorchesters: **Matthäus-Passion**, erster Theil, von J. S. Bach; **Mirjams Siegesgesang** von Franz Schubert; der **114. Psalm** von F. Mendelssohn-Bartholdy. — **Eintrittskarten** zu 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kurjaal und Abends an der Kasse.

 Die inactiven Vereinsmitglieder erhalten auch für ihre Person eine Tageskarte und sind nur gegen Abgabe derselben (nicht wie bisher, gegen bloße Vorzeigung ihrer Legitimationskarte) zum Eintritt berechtigt.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Für Ausländer ist mit der Anstalt ein besonderer Sprachkursus zum Erlernen der deutschen Sprache verbunden.

Russische Zöglinge erhalten auch Unterricht in russischer Sprache, russischer Geschichte und Religionsunterricht, ebenso Holländer in holländischer Sprache.

17054

Heinrich Lindner.

Crinolinen,

überzogen und unüberzogen, empfiehlt in reicher Auswahl
18369 **Adolph Rayss, Langgasse 37.**

ANNONCE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 10618

Winter-Artikel,

als: Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Kragen, Damen-Westen, Damen- und Kinderunterröcke, Kinderjäckchen und Samaschen, sowie Winterhandschuhe in allen Größen und Qualitäten empfiehlt in großer Auswahl

18369 Adolph Rayss, Langgasse 37.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 und 30 fr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 36 fr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 fr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à Stück 9 fr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Depot für Wiesbaden bei **A. Schirg**, für Herborn bei **F. W. Schellenberg**. 389

Schleier

von 10 fr. an bis zu den feinsten, Züll- und Gaze-Schleier empfiehlt

18399

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Licht- und Lampenschirme

(Abats-jours)

mit Zubehör für Kerzen und Lampen aller Art empfiehlt bei reichster Auswahl in den schönsten und practischsten Mustern billigst

344 Andreas Flocker, Webergasse 17.

Getragene Kleider werden an- und verkauft Hafnergasse 10. W. Gad. 14186

reile **Geschäfts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er Kirchgasse 6 mit seiner lithographischen Anstalt und Steindruckerei ein Ladengeschäft verbunden hat.

Dasselbe ist auf's reichhaltigste assortirt und enthält neben Zeichen- und Schreibmaterialien die geschmackvollsten Portefeuille-Waaren, wie Necessaires, darunter auch mit Musik, Brieffaschen, Notizbücher, Albums, Portemonnaies und andere dergleichen Gegenstände.

Alle Gegenstände sind nach den neuesten Façons elegant und dauerhaft gearbeitet und werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Um geneigten Zuspruch bittend, empfiehlt sich hochachtungsvoll
17787 **Jos. Ulrich, Lithograph.**

Gallenkamp'sches Präparat

zur Bereitung von **Liebig's Nahrung** für Kinder, Schwächliche und Greisende, Ersatz der Muttermilch.

27 kr. per Packet, grob, einzig von **J. von Liebig** begutachtet,
18 kr. per Packet, fein, weiß, speisefrei und kein Durchsiehen erfordernd,
(genau von derselben Qualität, die die Concurrenz unter dem Namen „Liebig's Nahrung“ zu 27 kr. per Packet in den Handel bringt).

Zu haben bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8, und **A. Schirg**, Schillerplatz.

Jedes Packet muß mit der Namenszeichnung: „**Emil Gallenkamp**“ versehen sein. 9521

Abgepasste wollne Unterröcke

verkaufe, wegen Aufgabe dieses Artikels, zu und unterm Einkaufspreis. **M. Földner Wwe.,**

18219 **Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.**

Zu der Blinden-Anstalt

sind billigst zu haben: Strohmatte, Strohsöhle, verschiedenartige weiße und graue Körbe, sodann werden hier Rohrstühle bezogen und gute Strümpfe gestrickt. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Gunders**, Michelsberg 32, gemacht werden, woselbst auch fertige Gegenstände zum Verkauf vorliegen. **J. Horn.** 18196

Neues Welschkorn und Wicken

empfiehlt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 17908

Morgenhauben

mit und ohne Band sind in neuer Sendung und reichster Auswahl eingetroffen bei

M. Földner, Wittwe
18218 **Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.**

Rechten Bamberger Meerrettig, Knoblauch, Zwiebeln, Majoran, Thymian, Salpeter &c.

empfiehlt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 17908

Artistisch-photographisches Atelier

von **Carl Bornträger,**

Wilhelmsallee, neben Hotel Victoria.

Bestellungen auf größere Bilder für Weihnachten bitte mir baldigst zukommen zu lassen, da ich sonst nicht im Stande bin, dieselben zur rechten Zeit zu liefern. 17164

Ich habe eine Parthie

Gold- und Silber-Aufsteck-Kämme
erhalten, die ich zu sehr billigen Preisen ablassen kann.

18319

Christ. Jstel, Langgasse 19.



Fromage de Brie, Boudons-, Edamer-, Gauda- und Schweizer-Käs bester Qualität bei

18172

Chr. Nitzel Wwe.



Homöop. Gesundheits-Caffee

von **Krause & Comp.** in Nordhausen ist wieder in frischer Sendung eingetroffen bei **A. Thilo, Marktstraße 11.** 18335

Schmelzfransen, 18320

Schmelz- und andere Besätze,

in den neuesten Dessins und in reicher Auswahl, billigt bei **Christ. Jstel, Langgasse 19.**

Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 18425

Cocosmatten, Cocosläufer und See-grasmatten empfiehlt

18191

A. Tillmann, gr. Burgstraße 7.

Glacehandschuhe

von 48 fr. an empfiehlt

18369

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Dr. Trommer'scher concentrirter Malz-Extract,

welcher namentlich durch **Dr. Vogt** in der Gartenlaube als der nahrhafteste und der unschädlichste Malz-Extract, sowohl für Kinder, wie für Erwachsene empfohlen worden, ist nur allein ächt zu haben bei

16875

A. Thilo, Marktstraße 11,

A. Victor, Geisbergstraße 9.

Artistisch - photographisches Atelier

von

Herrmann Glässer, Taunusstraße 19.

Meinen verehrten Gönnern und Kunden zur Nachricht, daß vor Weihnachten Aufnahmen ohne Ausnahme bei hellem Wetter von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, bei trübem Wetter von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr stattfinden.

Aufnahmen zu größeren Bildern (Vergrößerungen) von 1 Schuh Durchmesser an bis zur Lebensgröße bitte ich von heute an bis zum 10. d. Mts. anfertigen zu lassen, da spätere Bestellungen für Christgeschenke nicht mehr berücksichtigt werden. Visitenkarten-Aufnahmen fester Preis das Duzend 4 fl. und Bilder bis zu 7 Zoll Durchmesser werden täglich bis zu Weihnachten aufgenommen und können Ablieferungen alle 2 Tage geschehen. 18226

18221

Porzellan! Porzellan!

Von heute ab bis zu den Andreas=marktagen verkaufe sämtliche Stein=gut= u. Porzellanfeingutwaaren aus den Fabriken von Villeroy & Boch zu Fabrikpreisen, damit Jedermann Gelegenheit geboten ist, billiger zu kaufen, als auf dem Andreasmarkt.

Schachtungsboll

Schmidt = Sabiner,

Heine Burgstraße 1.

25. Kirchgasse 25.

Heute frische Hasen- und Kalbs-Pasteten im Ausschmitt, sowie frisches Cafee- und Theebäckwerk. G. Rücker. 18278

Eine schöne Auswahl geschnitzter Klappstühle und Klappstühle, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt

18332

W. Machenheimer, Nerostraße 3.

Grosser Ausverkauf.

Zu den bevorstehenden Weihnachten habe, wie jedes Jahr, alle meine auf Lager habende Waare zu folgenden Preisen herabgesetzt:

Mozambique, welche 18 fr. gekostet, jetzt die Elle 12 und 14 fr.

Jaconets in allen Farben und Muster, die Elle 12 fr.

Boil de Chevre, die Elle 14 fr., in nur guter Qualität.

Chaly, in sehr schönen Muster, sonst 26 und jetzt 18 fr.

Doppelt-Lustre in allen Farben, die Elle 18 fr.

Mips und **Zhybet** in allen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

$\frac{1}{2}$ breite **Kleiderstoffe**, die sonst 36 fr. gekostet, jetzt die Elle 20 fr.

Einseh-Boolsch, Poppline rayé à soie, das neueste in Kleiderstoffen.

$\frac{1}{2}$ breite **Nattune**, die Elle von 15 fr. an.

$\frac{1}{2}$ breiten weißen **Biane**, die Elle von 15 fr. an.

$\frac{1}{2}$ breite **Möbel-Nattune**, die neuesten Muster, die Elle 18 fr.

$\frac{1}{2}$ breiten weißen **Schirting**, gute Waare, die Elle von 12 fr. an.

Leinwand, die Elle von 18 fr. an, carrirte Flanelle, die Elle 20 fr.

Teppichzeug, die Elle von 18 fr. an bis 1 fl. 24 fr.

Vorhangzeug, die Elle von 12 fr. an bis 1 fl.

Schwarze Noire, sonst 45 fr., jetzt 30 fr. die Elle.

Seidenzeug in schwarz und schwarz und weiß und bunt carrirt, der Stab zu 1 fl. 45 fr.

Seidene Halstüchchen, sonst 36—48 fr., jetzt 20—30 fr.

Seidene Foulards in nur neuen Mustern von 1 fl. 15 fr. an.

Abgepaßte Unterröcke von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten mit Cachemir-Borden, welche 9 fl. gekostet, jetzt zu 7 fl.

Rothe Cachemir-Tischdecken von 3 fl. an.

Bettvorlagen in Blüsch zu 4 fl., sowie

Sophavorlagen und wollene **Bettdecken**, **Pferdedecken** von 3 fl. 30 fr. an.

Ballkleider in allen Farben und Muster, das Kleid 5 fl.

Himalayen-Chales, welche 18 fl. gekostet, jetzt 12 und 14 fl.

Einzelne Veluen-Baliss-Taschentücher, alle von feinsten Sorte, das Stück zu 20 fr.

Handtücher, **Servietten** und **Tischtücher** zu sehr billigen Preisen.

Long-Chales von 6 fl. an bis zu 15 fl.

Wintermäntel und Jacken.

Anschließende **Paletots**, welche 18, 24 und 30 fl. gekostet, jetzt zu 14, 20 und 24 fl.

Weite Paletots von 12 fl. an bis 20 und 24 fl.

Blüsch-Jacken von 3 fl. 30 fr. an, **Luch-Jacken** von 4 fl. 30 fr. an.

Kinder-Paletots zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Firth,

Langgasse 45.

Muster werden nicht abgegeben. 17368

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe mein sämtliches Waaren-Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen und es bietet sich Gelegenheit, schöne billige Weihnachtsgeschenke zu kaufen; zur besonderen Beachtung empfehle:

eine große Auswahl Mull-Blousen mit Stickerei zu 2 fl. 48 kr.;
leinere Garnituren Kragen mit Manschetten zu 20 kr. die Garnitur;
feine Kragen, glatt und gestickt, zu 12 u. 18 kr.; coiffirte Kragen zu 9 kr. das Stück; weiße gestickte Mull-Halstücher von 24 kr. bis 1 fl. 12 kr. das Stück; Thibet-Manschetten in allen Farben von 24 bis 36 kr. das Paar; schwarze und farbige Neze von 12 bis 18 kr.;
Negligé-Hauben, gestickt wie glatt garnirt, von 45 kr. bis 1 fl. 12 kr.;
Nacht-Hauben zu 24 kr. das Stück; eine große Auswahl Schleier zu 12 kr.; mit Schmelz 36 kr. das Stück; eine große Parthie gestickte und Cluny-Garnituren von 1 fl. 24 kr., 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 48 kr.;
die Garnitur schwarze Culpure-Pellerine von 1 fl. bis 3 fl.; schwarze Spitzen-Chales und Mäntel von 7 fl. bis 10 fl.; breite schwarzseidene Spitzen zu 6 kr. die Elle; eine große Auswahl weiße Cluny-Spitzen und Einsätze von 3 und 4 kr. die Elle; gestickte Rod-Einsätze von 2 fl. 12 kr. an; Damen-Nachtjaden von 2 fl. 12 kr. an; Damen-Unterhosen von 1 fl. 45 kr. an; acht leinere Batist-Taschentücher zu 24 kr. das Stück; acht leinere Taschentücher von 3 fl. 24 kr. bis 5 fl. das Duzend; Linon-Taschentücher (ganz Leinen) gewöhnlicher Preis 1 fl. 12 kr., verkaufe zu 36 kr. das St.;
leinere Kinder-Taschentücher, in weiß und farbig, von 2 fl. an das Duzend; Kinder-Hosen von 48 kr. an; wollne Kinder-Jäckchen von 2 fl. 12 kr. an; Plüch- und Tuch-Jäckchen von 3 fl. 30 kr. an; wollne und Cachemir-Kinder-Hütchen von 2 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr.; Kinder-Blousen in Mull und Batist von 2 fl. 30 kr. an; wollne Kapuzen von 1 fl., 2 fl. bis 3 fl.; Tarletanes in allen Farben zu 12 kr. die Elle; eine Parthie weißen feinen Batist zu 20 kr. die Elle; Damen-Jaden in Plüche und Tuch zu 6 fl.; eine Parthie leinere Herrn-Umlegekragen zu 1 fl. 48 kr. das Duzend oder per Stück 10 kr.; 1½ Elle breite Schirtings, gute Waare, zu 13 kr. die Elle; Leinen, Tischzeug, Handtücherzeug, glatte und geduppte Mull, Mansoc, Jaconet, Herrn- und Damenhemden in Leinen und Schirtings; alle Sorten Unterröde in weiß und farbig; farbige Thibet-Blousen, sowie eine große Auswahl Tauf- und weiße Bique-Kinder-Kleidchen, sowie noch mehrere hier nicht benannte Artikel

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. B. Mayer,

18301 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Große Verloosung

von Gegenständen aus der Gewerbehalle zu Wiesbaden. Größter Gewinn 200 fl. Werth, kleinste Gewinne nicht unter 5 fl. Werth. Preise der Loose 30 kr. Die ganze Einnahme wird (nach Abzug der durch die Verloosung entstandenen Kosten) zum Ankauf von Gegenständen verwendet und kommen zur Verloosung: Kanapés, Stühle, Sessel und sonstige Polstermöbel, Secretaire, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Schreib-, Spiel-, Näh- und Zulegtische, runde und ovale Theetische, Kommode, polirte und lacirte Bettstellen, Rohr- und Strohstühle, Handtuch- und Kleiderhalter zc., ferner Spiegel, Teppiche, Tischdecken u. dgl. m. Der Tag der Ziehung wird noch vor Weihnachten stattfinden und wird noch näher bekannt gemacht werden.

Loose sind zu haben bei den Herren Buchhändlern Ch. Limbarth, Feller u. Geck, Roth, Jurany & Hensel und Schellenberg, bei den Herren F. W. Käsebier, And. Flocker, Carl Jäger, Langgasse, Wachenheimer, Nerostraße, Dreher Kneseht, Michelsberg, W. Beckel, Häfnergasse, W. Salts, C. Koch, Metzgergasse, sowie in der Gewerbehalle, kleine Schwalbacherstraße 2 a, woselbst die zu verloosenden Gegenstände vom 18. d. Mts. zur Ansicht ausgestellt sein werden.

Die Verloosung ist von der Königl. Polizei-Direction genehmigt und findet die Ziehung unter deren Beaufsichtigung statt.

Wiesbaden, im November 1866.

Der Ausschuss

des Gewerbehalle-Vereins. 46

 **Damen-Mäntel, Paletots,**
Knaben- u. Mädchen-Paletots, Knabenanzüge
billigst aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alfter,

16722

Ludwigstraße, Ecke der Juststraße, Mainz.

Fried. Käbberger, Lederhandlung,
33 Webergasse 33,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Leder, in ganzen Häuten und Fellen, sowie im Ausschnitt unter billigster Berechnung. 17915

Rothholz, bestes und billigstes Brennmaterial, sowohl zum Anmachen in Feuerungen jeder Art, für Ofen, sowie auch zum Gebrauche in Kochherden zur Entwicklung einer raschen intensiven Hitze, besonders für Restaurationen, Gasthäuser und Conditoreien und zum Heizen namentlich für Porzellanöfen.

Um von den vorzüglichen Eigenschaften des Rothholzes beim Heizen von Ofen den größtmöglichen Vortheil zu ziehen, ist es erforderlich, daß die Klappe oder der Schieber des Ofenrohrs beinahe, die Oeffnungen in der Feuerthüre und des Aschenfalles vollständig geschlossen sind.

Das Rothholz wird Centnerweise zu wesentlich ermäßigten Preisen abgegeben und ist zu haben in der Holz- und Steinkohlenhandlung unseres Agenten Herrn Herm. Schirmer in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Mainz. Verein für chemische Industrie. 17715

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein
Ladentisch zu verkaufen. 18124

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 278) 26. November 1864

Turnverein.

Mittwoch den 28. d. M. Abends 9 Uhr General-Versammlung im Locale der Frau Wittwe Freinheim.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über Abhaltung einer Christbescherung.
- 2) Berathung über Abänderung des §. 8 der Geschäftsordnung.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 351

Heute Abend: Zinca-nasalia neun Uhr.

Pariser Hutfaçon

angefkommen bei **G. Wallenfels,**
Langgasse 33.
18644

Orangen und Citronen,

hübsche saftige Frucht, empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18638

Eine große Auswahl

Portemonnaies & Cigarrenetuis

von den geringsten bis zu den feinsten, werden, um damit zu räumen,
zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen verkauft

18510 **26 alte Colonnade 26.**

Maronen

empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18637

Ein munterer Hund, Pudeln oder Rattenfänger etc., wird zu kaufen gesucht
Bahnhofstraße 1, Parterre rechts. 18508

Ein kleines Canape mit Ledertuch überzogen ist zu verkaufen Bahnhof-
straße 10, Parterre. 18512

Rothwein - Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Obergelheimer per $\frac{1}{2}$ Litre mit Glas 1 fl.,

1862r Kzmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

1862r Kzmannshäuser aus Herzogl. Domonalkeller $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von $\frac{1}{2}$ Ohm und mehr billiger.

— Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. G. Hartmann, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Obergelheimer $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 45 fr.,

Kzmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Kzmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 12063

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12213

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse — Wiesbaden.

Ich habe einen Vorrath gute trockene Kuchbaumdiele, 700 bis 800 Quadratfuß, 2 und $2\frac{1}{2}$ Zoll dick, zum billigen Preis von 23 und 25 fl. per 100 Quadratfuß, zu verkaufen. Näheres durch nur frankirte Briefe zu erfragen.

Achtungsvoll

Anton Dorweiler, Schreinermeister, 18338
Füssen, Amts Braubach, den 19. November 1866.

Bei Meyger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube Dung zu haben. 17477

Ein fast noch neuer schwarzer Damen-Paletot, sowie eine Pelz-Garnitur sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 18493

Sandkartoffeln, gelbe, per Kumpf 9 fr., ditto rothe, per Kumpf 10 fr., im Malter billiger, sind zu haben Schachtstraße 23 im Laden. 18371

Ein neuer feuerfester Cassaschrank ist abzugshalber zu verkaufen. Wo sagt die Exped. 18310

Ein guter Porzellan-Ofen wird billig abgegeben bei 18484
Louis Schröder.

Tapezirarbeiten jeder Art werden schnell und billig besorgt bei 18442
Wilh. Gallade, Tapezireur, Faulbrunnenstraße 6.

Ein vierziger Wagen mit Glasverdeck steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 18408

Verschiedene Sorten gute Äpfel sind noch zu haben bei Ph. Koch in Clarenthal. 18412

Alle Arten Bunt- und Weißstickereien werden angenommen, schön und billig besorgt Tounusstraße Nr. 12. 18398

Kapuzen in verschiedener Größe, Kopftücher und wollne Strümpfen, sowie Geldtäschchen werden sehr billig abgegeben Schulgasse 5, 1. Stock. 18074

Ein kleines Geschäft mit Korbwaren ist zu verkaufen. 18381
Straße 10. 18074

Artistisch-Photographische Anstalt

18481

von

C. M. van Eelde, Marktstraße.

Aufnahmen, sowie Bestellungen von fein ausgeführten Bildern zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, können nur bis zu dem 18. December angenommen werden.

Um längeres Warten zu verhüten, wird höflichst gebeten, Aufnahmen von Genrebildern (Gruppen) sowohl in Visitenkarten- als in größeren Formats vorher ansagen zu wollen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist eine reiche Auswahl deutscher und französischer Rahmen, sowie goldener Brochen, Medaillons etc. auf Lager.

Filzschuhe und Filzstiefel

empfiehlt zu billigen Preisen G. Schäfer, Schuhmacher, Goldgasse 1. 18486

Gürtel, Gürtelbänder und Agraffen

in den neuesten Mustern empfiehlt

18369 **Adolph Rayss, Langgasse 37.**

Zinnsand

in Originaltonnen billigt bei

201

J. A. Lembach in Diebrich.

Ruhrkohlen.

Von heute an können Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität vom Schiffe an der Ohfenbach wieder bezogen werden.

A. Womberger.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse. 18291

Coaks

201

stets zu beziehen bei

J. A. Lembach in Diebrich.

Mührer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum

Guderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Nach. 18478

Tufsteine

201

können nach dem täglichen Bedarf an die Baustellen in jeder Quantität geliefert werden von

J. A. Lembach in Diebrich.

Für Bier- und Apfelweinwirthe.

Unsere rühmlichst bekannten Druckpumpen mit comprimierter Kohlensäure beliebe man gefälligst bei Herrn E. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu bestellen.

17014

Haas-DEMATH.

Frische böhmische Rebhühner, Hasen, gespickt und ungespickt, Gänse, Schauen, Tauben und Enten empfiehlt

Joseph Veit,

15056

Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Kieler Sprotten

18630

sind eingetroffen bei **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

The English Circle

will meet this Evening at 8 o'clock, at „**The Lorelei**“, Nerostrasse.

C. Habbershaw, M. R. C. P. L.,

18610

Professeur d'anglais.

Zurückgesetzt

eine Parthie **Stidereien** von vergangener Saison, als **Rissen, Pouffs, Sessel, Keffellbördiren, Schemel, Borden, Pantoffel, Etagedres, Reisetaschen, Fußsäde, Glockenzüge, Herrnmützen, Lampenteller, Tabaksbeutel, Verarbeiten zu Etuis** &c. zu äußerst billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle mein für Weihnachten aufs reichhaltigste assortirtes Lager der neuesten **Tapissierarbeiten** und **Montirungen**.

Friedr. Dervin,

18220

vormals **G. L. Neendorff**, Kranzplatz 6.

Markt 7.

185

Frischer **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 2 fl.

Kaputzen,

Seelenwärmer, Ritterhandschuhe, Kinderschuhe in Wolle &c. empfiehlt billigt

18641

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Hamburger Rauchfleisch

empfehlen **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18630

Wachstuch - Hüte,

den noch kleinen Vorrath gebe ich jetzt unter dem Fabrikpreise ab.

18627

D. Brandt, Goldgasse 5.

Im Ausschnitt

Wildschwein-Kopf in Gelée.

Justus Assmann, Webergasse 38. 18648

Leçons d'Escrime.

Mr. Seeger, ancien premier maitre-d'armes du 1^r régiment de ligne.
No. 13 Kirchgasse. 18521

Helenenstrasse 14 Mobilien &c.

zu verkaufen. 18622

Trüffelwurst,

Salami,

Zungenwurst,

Knackwurst,

Gothaer Cervelatwurst

empfehlen **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18630

Röderstraße 9 sind **Rüsse** zu verkaufen.

18635

Gesucht
zu miethen oder zu kaufen
ein Schaukelstuhl
Bahnhofstraße 1, eine Treppe hoch. 18230

Sammelfleisch,
erste Qualität, das Pfund 12 kr. bei
18228 **Christian Bücher, Kirchgasse 31.**

Lampenschirme
in großer Auswahl und in den neuesten Dessins, billigt bei
18457 **Gebrüder Otto, Kirchgasse 20.**

Rindfleisch
erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Metzger Baum, Neugasse. 10626**

Mein Magazin und Lager,
Lauustraße 23,
in echten abgelagerten Havanna- und Hamburger Cigarren von 30 bis zu 250 st. per Mille, alle Parfümerien und echten Eau de Cologne von Jean Maria Farina aus Köln, vollständige Herren- und Damen-Garderoben, Herren- und Damen-Wäsche in allen Preisen, Long-Châles, Tücher, Tricot- und Wollen-Waaren, Brüsseler Spitzen, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, alle Reise-Artikel, Etuis, Necessaires etc., Bronze- und Crystall-Waaren, sowie An- und Verkauf von Staatspapieren, Brillanten, Juwelen, Gold und Silber etc., empfehle ich zum Besuche unter Zusicherung reellster Bedienung hiermit bestens.
18112 **H. Schnitzler.**

Es wünscht Jemand die Subscription auf
Brockhaus Conversations-Lexicon
abzugeben und würde die bereits erschienenen Exemplare in völlig unversehrtem Zustand unter dem Subscriptionspreis überlassen. Näh. Exp. 18347
Nerostraße 18, Seitenbau, ein bequemer **Sessel** billig zu verk. 18471
Ein **Ziehlarren** billig zu verkaufen Nerostr. 16, Hinterhaus. 18518

Entlaufen
ein kleiner, weißlich-gelber **Hund**, langhändig mit schwarzer Nase und Augen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Paulinenstraße 3. 18626

Verloren
ein kleiner schwarzer **Spitzenschleier**. Dem Wiederbringer bei der Expedition eine Belohnung.
18515

Die Damen, welche am Freitag Bahnhofstraße 12 einen Regenschirm vertauschten und einen alten dafür hinstellten, werden ersucht, den Schirm zu schicken, widrigenfalls die Polizei geschickt werden wird, ihn abzuholen. 18506

Ein perfektes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung Stifstr. 9. 18487

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Schulgasse 5. 18623

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird in eine hiesige Bierwirthschaft auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18336

English Ladies, wishing to learn the german language, can receive comfortable board and lodging in a respectable german family. Apply to the office of this paper. 18432

Gesucht wird ein einfaches, solides Mädchen auf Neujahr. Zu erfragen Louisenstraße 22, 2ter Stock, von 10 Uhr an. 18479

Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 17790

Gesucht wird eine reinliche Stubenmagd, die fein nähen, gut waschen und bügeln kann in ein Herrschafts-haus. Eintritt 1. December. Näheres Exped. 18175

Eine perfecte gut empfohlene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 18391

Ein Zimmer- und ein Küchenmädchen werden für einen angesehenen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 17939

Gesucht zwei Mädchen oder eine Wittwe, die gut nähen können und alle Hausarbeit verstehen; französische Sprache wird verlangt. Zu sprechen zwischen 9—11 Uhr Morgens. Näh. Frankfurterstraße 4. 17471

Ein junges Mädchen wird gesucht Lannusstraße 29 im 3. Stock. 18520

Ein Mädchen, welches im Waschen und Putzen und sonst aller Hausarbeit erfahren ist, wünscht eine Stelle. Näh. Exped. 18519

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier diente, wünscht auf Weihnachten eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Wilhelmshöhe 2. 18514

Ein gefetztes Mädchen sucht Dienst bei Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 10 eine Stiege. 18639

Eine gef. Schenkamme f. Schenkdiens. Näh. Faulbrunnenstr. 6, Dachlogis.

Ein Mädchen wird sogleich gef. Mainzerstr. 2, rechts im Hinterbau. 18632

Ein gefetzter, gewandter junger Kaufmann, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Beschäftigung in Correspondenz und Buchhaltung oder sonstigen schriftlichen Arbeiten. Gef. Off. besorgt die Exped. sub Chfr. S. W. 18509

Ein erfahrener Koch mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem Gasthof oder Restauration. Näh. Mitternachtsreul 239/9 Parterre in Mainz. 18500

Ein junger Militärsmann mit guten Zeugnissen wünscht gerne in eine anständige Familie als Bedienter. Näh. in der Exped. 18444

18,000 — 20,000 fl. werden auf ein neuerbautes in frequentester Lage gelegenes Geschäftshaus als erste Hypothek ohne Makler aufzunehmen gesucht. Anerbietungen unter Nr. 292 beliebe man auf der Exped. d. Bl. niederzulegen. 18502

Es kann die hypothekarisch gesicherte Anlage von **3000 fl.** zu 5 Procent bei pünktlicher vierteljährlicher Zinszahlung nachgewiesen werden. Anmeldung bei der Expedition. 18631

Zum 1. December werden 2 möblirte Stuben und Mitbenutzung der Küche, Parterre oder 1 Treppe h., gesucht. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises in der Exped. d. Bl. abzugeben. 18507

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Kleine Burgstraße 2, Hinterhaus, ist eine möblirte Mansard-Stube billig zu vermieten. 18511

Dohheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877

Dohheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 15432

Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 18312

Faulbrunnenstraße 7, Bel-Etage, ist ab 1. December ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 18187

Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18494

Häfnergasse 18 ist eine heizb. Dachkammer zu verm. Näh. 1 St. h. 18634

Helenenstraße 12 im 2 Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 17977

12 Mainzerstraße 12

drei gut möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Pension, Mitgebrauch der Küche, sowie 2 Mansarden zu vermieten. 18625

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 2 Speicherkammern, eine Küche u. s. w., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 18628

Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17960

Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213

Al. Schwalbacherstraße 4 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall zc. zu vermieten u. gleich zu beziehen. 18171

In meinem noch im Bau begriffenen Hause, Kanggasse, ist der größere Laden nebst Comptoir und 2 Magazins pro 1. Januar nächsten Jahres und eine vollständige Wohnung dazu pro 1. Juli zu vermieten.

Maier Liebmann, Tannusstraße 55. 18184

In dem sogenannten Wahr'schen Hof, Kirchgasse, ist ein geräumiger Stall zu vermieten. Näheres bei S. J. Maier, Kirchgasse. 18185

Helenenstraße 14 können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 18454

Ein donnerndes Hoch erschalle in die Tannusstraße 2 dem blonden Rädchen zum 21. Geburtstag! Sie soll leben, Ihre drei Freundinnen daneben.

18633 J. C. A. G. M. G. Ungenannt doch wohlbekannt.

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
(Fortsetzung aus Nr. 277.)

„Wirklich, Mr. Steward? — Meine Zeit erlaubt mir kaum, einen so wichtigen Posten zu übernehmen,“ antwortete Werner.

„Nehmen Sie einen Clerf,“ meinte Steward. „Zahlen Sie ihm acht-hundert Dollar und er versteht die Geschäfte.“

„Well — ich will mir die Sache überlegen,“ sagte der Deutsche. „Wollen sehen, was sich thun läßt.“

Der alte Gentleman schüttelte dem Kaufmann die Hand, stieg in seinen Wagen und fuhr einem Hotel zu.

„So sind sie Alle, diese Deutschen. Man kann sie zu irgend etwas gebrauchen, wenn man ihnen einen Vortheil zeigt,“ murmelte der Amerikaner mit verächtlichem Lächeln vor sich hin. „Selbstständig ein großes Unternehmen zu beginnen, sind sie dagegen nicht im Stande.“

Als am folgenden Tage Berger der Wöchnerin seinen Besuch gemacht hatte, erzählte ihm Werner die stattgehabte Unterredung, wobei er auch der Aeußerung Mary's gedachte.

„Nun, was werden Sie thun?“ fragte Otto erwartungsvoll.
„Ich werde diese verdammten Yankee's mit ihrem Schwindel thun lassen, was sie wollen,“ entgegnete Werner. „Ich halte mich dem ganzen Humbug fern. — Daß es Humbug ist, scheint mir daraus hervorzugehen, daß sie mich laufen wollten.“

„Wäre es aber nicht angemessen, wenn Sie Ihren Einfluß benutzten, um unsere Landsleute vor der Gefahr zu warnen?“ fragte Otto, etwas mißgestimmt durch die Gleichgültigkeit des Kaufmannes.

„Mag Jeder für sich denken und handeln,“ sagte dieser bestimmt. „Wenn ich gegen das Unternehmen arbeite, schade ich mir, das heißt, meinem Geschäfte ungemein, und ich sehe nicht ein, wer mir den Schaden ersetzen soll. — Die „Landsleute“ gewiß nicht. — Also Jeder für sich.“

„Es mag so sein, wie Sie sagen,“ sprach Berger. „Jedenfalls werde ich mich bemühen, den Leuten die Augen zu öffnen. — Ich will nicht, daß eine Sippchaft Schwindler die ganze Gegend ausbeutet.“

„Wenn Sie meinem Rathe folgen, so halten Sie sich ebenfalls dem Treiben ferne,“ entgegnete der Kaufmann. „Auch für Sie wird eine Einmischung nur nachtheilig sein. — „Hilf Dir selbst, so hilf Dir Gott,“ ist die Lösung.“

„Ich kann wirklich Ihre Ansichten nicht theilen,“ sagte Berger. „Meiner Meinung nach muß der heller Sehende dem weniger Unterichteten mit seinem Wissen und seinen Kenntnissen beispringen; namentlich wo es sich vielleicht um das Glück vieler Familien handelt.“

„Auch ich muß bei meiner Ansicht stehen bleiben,“ versetzte Werner bestimmt. „Zuerst bin ich mir und meiner Familie Verpflichtungen schuldig, ehe ich auch nur an andere denken, geschweige ihnen helfen kann. — Wenn ich mich durch eine dem Gemeinwohlle nützliche Handlung ruinire, und meine Familie brodlos wird, kann ich mit Sicherheit darauf rechnen, daß Jeder mich einen Narren heißen, Niemand aber etwas zu ihrer Unterstützung thun wird. — Es ist auch ein falsches Princip, die Borsehung des Volkes im Kleinen spielen zu wollen. Nur die Schule des Lebens bildet Männer und Republikaner. Menschen, welche fortwährend am Gängelband der guten Lehren geführt und vor jedem Stürme des Lebens ängstlich bewahrt werden, können niemals sich selbst regieren, sie werden stets eines Leiters bedürfen.“

„Sie entfernen sich von unserm Thema,“ rief Berger etwas ungeduldig.
„Es handelt sich darum, eine Anzahl Menschen vor einem beabsichtigten Betrüge zu warnen.“

„Ich habe meines Wissens den Gegenstand unserer Unterhaltung keinen Augenblick aus den Augen verloren,“ entgegnete Werner fest. „Ich mißbillige entschieden eine solche Warnung, und würde es übel aufnehmen, wenn mir gegenüber Jemand das Recht einer solchen Bevormundung beanspruchen wollte. Fragen Sie sich einmal selbst, was Sie sagen würden, wenn ich mir herausnehme, Ihnen den Rath zu ertheilen, wieder nach Europa zurückzulehren, oder wenigstens Newyork zu Ihrem Wohnplaz zu wählen. — Selbst wenn ich nach meiner Ansicht, ja selbst in Wahrheit einen vollkommen guten Rath gegeben hätte, würden Sie mein Einmischen in Ihre Angelegenheiten mit Recht für ungerechtfertigt halten.“

(Fortf. f.)